

29. August 2005

Niederösterreich hilft Hochwasseropfern in Westösterreich

Pröll: Wissen, dass wir Hilfe schuldig sind

„Als selbstverständlich“ bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Hilfe für die Flutopfer in Tirol und Vorarlberg am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“. Das Land Niederösterreich hat gemeinsam mit dem ORF Landesstudio Niederösterreich, den Niederösterreichischen Nachrichten (NÖN) und Raiffeisen Niederösterreich-Wien eine Spendenaktion gestartet. „Wir wollen damit ein Zeichen der Solidarität setzen und einen Beitrag zur Linderung der Not in den betroffenen Regionen leisten“, so Pröll.

Der Landeshauptmann erinnerte dabei an das verheerende Hochwasser vor drei Jahren in Niederösterreich und an die großartige Hilfe aus dem In- und Ausland. „Wir wissen; was es heißt, Hilfe zu brauchen. Und wir wissen auch, dass wir Hilfe schuldig sind.“

Auch eine rund 140 Mann starke Einheit des Katastrophenhilfsdienstes der Feuerwehr und 470 Einsatzkräfte des Bundesheeres aus Niederösterreich befinden sich bereits seit Tagen in den Krisenregionen in Tirol und Vorarlberg. Zu ihren vordringlichsten Aufgaben gehören Aufräumarbeiten, die Beseitigung von Geröll, Schlamm und Erde sowie die Unterstützung der Zivilbevölkerung und der zivilen Einsatzkräfte.

Derartige Katastrophen können auch in Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Deshalb sei es notwendig, alles Menschenmögliche zu tun, um bei derartigen Ereignissen die Schäden möglichst gering zu halten, betonte Pröll. Das erfordere auch ein Umdenken im Umgang mit der Natur. Abschließend sprach der Landeshauptmann den Menschen in den betroffenen Regionen sein Mitgefühl aus.

Das Spendenkonto wurde bei Raiffeisen Niederösterreich-Wien eingerichtet und lautet auf „NÖ hilft Vorarlberg und Tirol – Hochwasserhilfe“, Konto-Nummer 586 586, Bankleitzahl (BZL) 32000.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at